

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 66 (1988)  
**Heft:** 7  
  
**Rubrik:** Berichte

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Investitionsbedürfnisse in unseren Hütten von 1989 bis 1993

(ohne Sanierung Hollandia)

	1989	1990	1991	1992	1993
Bergli	3 000	—	—	—	—
Gauli	2 500	2 500	2 500	2 500	2 500
Gspaltenhorn	5 000	4 000	10 000 <sup>1</sup>	—	50 000 <sup>2</sup>
Hollandia	6 700	2 000	500	500	500
Trift	8 000	6 500	6 000	3 500	3 000
Wildstrubel	17 000	3 000	12 500 <sup>3</sup>	6 000	—
Windegg	—	60 000 <sup>4</sup>	—	—	—
Kübeli	2 000	90 000 <sup>5</sup>	77 000 <sup>6</sup>	—	—
Niederhorn	—	—	—	—	—
Rinderalp	—	—	—	—	—
Teufi	5 400	—	—	—	—
<b>Total</b>	<b>49 600</b>	<b>168 000</b>	<b>108 500</b>	<b>12 500</b>	<b>56 000</b>

<sup>1</sup> Wasserfassung

<sup>2</sup> Dachsanierung

<sup>3</sup> Fassade

<sup>4</sup> WC-Anlage

<sup>5</sup> Fassade

<sup>6</sup> Abwasser (70 000.—)

Da auch der Hüttenfonds der Zentralkasse bald einmal auf Null abgesunken sein wird, müssen in allernächster Zukunft grundlegende Diskussionen in Gang kommen. Ob gleichzeitig ein Ausgleich der finanziellen Belastung zwischen Sektionen mit «guten», solchen mit «schlechten» und solchen ohne Hütten zustande kommen wird, wagen wir im Moment nicht zu beurteilen. Machen wir vorerst, was in unserer Macht liegt und wie wir es als gut befinden. Der Vorstand bittet Euch, den neuen Mitgliederbeitrag von 51 Franken und die beiden Hütten- und Betriebsbudgets – wenn auch zähne- oder steigereisenknirschend – zu genehmigen.

Für den Vorstand:  
Kurt Wüthrich

## Berichte

### Jubiläumstour, 125 Jahre SAC, Sektion Bern, vom 13. bis 27. August 1988, vom Susten zum Rawil

#### Zielsetzung:

- Mitglieder kennen wieder unsere Hochgebirgshütten
- Solidarität unter den Mitgliedern fördern
- Der Berner SACler kennt wieder das Berner Oberland.

**Dauer:** 15 Tage.

#### Teilnehmer:

Steingletscher–Guttannen	27
Guttannen–Lauteraarhütte	21



Höhenmesser **THOMMEN** und alle  
anderen  
Instrumente wie Feldstecher, Fernrohre,  
Kompass, Kurvenmesser für Wanderer  
und Bergsteiger finden Sie bei

# büchi

OPTIK

Marktgasse 53 3011 Bern

Tel. 031 22 21 81

Seit 1871

mit eigener Service-Werkstätte

Malerei  
Gipserei

P. Schneider & Co.

3005 Bern

Dählhölzliweg 1

Telefon 031 44 46 65

**Sparplan:**

**Ich spare mit  
dem Bankverein-Sparplan.  
Da gibt es Vorzugszins  
und zusätzlichen Bonus.**

 **Schweizerischer  
Bankverein**

**Eine Idee mehr**

**PATEK  
PHILIPPE**  
GENEVE

**Die  
Kostbarste  
unter den  
Sportuhren**

**ZIGERLI+IFF AG**

UHREN · SCHMUCK · SILBER  
Spitalgasse 14 · BERN · Tel. 22 23 67

Lauteraarhütte–Fafleralp	23
Fafleralp–Kandersteg	8
Kandersteg–Iffigenalp	9

**Insgesamt 88 Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Die jüngste Teilnehmerin war 28jährig, der älteste Teilnehmer 69jährig. Ursprünglich hatten sich 98 angemeldet. 3 Frauen und 1 Mann haben die ganze Traversierung mitgemacht:  
Hanni Gränicher, Bern  
Margrith Frieden, Hindelbank

Heidi Schlapbach, Bern  
Hanspeter Bongni, Bern.  
Zu Beginn hatten 8 die ganze Traversierung geplant, aber nach dem Kälteeinbruch am 20. August, haben sie auf der Fafleralp aufgegeben oder sind erst wieder in Kandersteg zur Gruppe gestossen.

**Bestiegene Gipfel:**

– Hinter Tierberg	3 443 m
– Hangendgletscherhorn	3 292 m
– Scheuchzerhorn	3 467 m
– Oberaarhorn	3 638 m

# Clubkameraden in Handel und Gewerbe empfehlen sich



## Albert + Beat Zbinden

Eidg. dipl. Sanitär-  
Installateure und Spenglermeister  
Technisches Büro

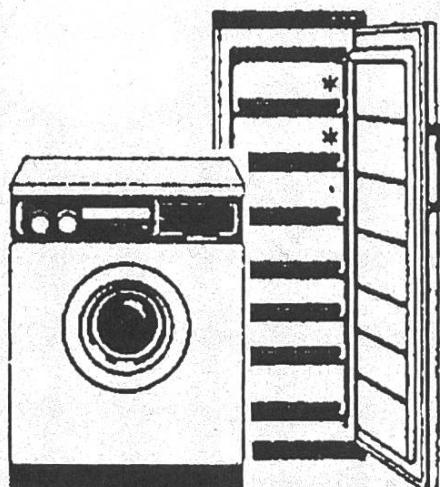
## Sanitäranlagen + Spenglerei

3006 Bern/Ostermundigen, Zentweg 3c  
Telefon 031 51 85 15

## Franz Vogel



**Gartenbau BSG**  
**Telefon 45 57 66**  
3007 Bern, Wabernstrasse 50



## Verkauf von

elektrischen Haushaltgeräten  
wie Waschautomaten, Wäschetrockner,  
Herde, Kühl- und Gefriergeräte,  
Staubsauger usw.

## Heinz Räss Elektromaschinen, Bern

Werkgasse 20, 3018 Bern, Telefon 031 56 58 44

**AEG**

– Finsteraar-Rothorn	3 530 m
– Petersgrat	3 207 m
– Wildstrubel	3 243 m

### **Benutzte Übergänge:**

– Tierbergglücke	2 986 m
– Furtwangsattel	2 568 m
– Hiendertelltijoch	3 080 m
– Scheuchzerjoch	3 079 m
– Oberaarjoch	3 231 m
– Gemslücke	3 342 m
– Grünhornlücke	3 286 m
– Lötschenlücke	3 176 m
– Gamchilücke	2 852 m
– Hohtürli	2 778 m

**Höchster Punkt:** Oberaarhorn 3 638 m

**Tiefster Punkt:** Guttannen 1 057 m

### **Höhenmeter:**

im Aufstieg	etwa 12 900 m
im Abstieg	etwa 13 200 m

**Distanz:** etwa 132,5 km Horizontaldistanz.

**Unterkunft:** 11mal in SAC-Hütten. 3mal in Berghotels; Hotel «Fafleralp», Berghaus «Lauchern» und Berghotel «Schwarenbach».

### **Fazit:**

Die in diese **Jubiläumstour** gesetzten **Erwartungen** sind **voll erfüllt** worden. Die geplante Route musste am 20./21. August wegen Schlechtwettereinbruchs abgeändert werden. Es mussten auf die Besteigung des Fiecherhorns und auf den Besuch der Berglihütte verzichtet werden. Die Berglihütte wurde vom 5. bis 7. August bereits von 21 Senioren unserer Sektionen besucht.

Ins Holz einer Hütte auf unserer Traversierung ist folgender Satz geschnitten: «O Gott i bitt/bewahr min Tritt/so fall i nit.» Glücklicherweise verlief die **ganze Traversierung ohne den kleinsten Unfall**. Die **einfache**, aber **wirkungsvolle Organisation** mit der **Unterteilung** der 15 Tage in **5 Abschnitte** hat sich bewährt. Für den Abschnitt 3, Lauteraarhütte–Fafleralp, wurde Charles von Allmen von Grindelwald als Bergführer beigezogen.

Als Abschnittstourenleiter haben mitgewirkt:

- Fritz Seiler, Belp, 1. Abschnitt
- Ursula Hähnen, Rütihof, und Werner Schild, Gümligen, 2. Abschnitt
- Peter Güttinger, Stettlen, 3. Abschnitt
- Ernst Aschwanden, Stettlen, 4. und 5. Abschnitt.

Der Wimpel der Sektion Bern mit den Unterschriften der Teilnehmer wird im Clublokal an diese **erfolgreiche Traversierung der Berner Alpen** erinnern.

Der Tourenchef: Ernst Aschwanden

### **Rinderhorn, 3 452 m**

23./24. Juli 1988

Tourenleiter: Walter Gilgen

10 Teilnehmer

Saturday was warm and sunny, just right for the short stroll from the Stockbahn to Schwärenbach, but the forecast for Sunday was not good. Nevertheless, after a pleasant evening and a good night's sleep (no snorers!), we set off hopefully at 5 a.m. with Venus, Jupiter and Mars still bright in the sky. Arriving at the Rindersattel, we still had a good view of the Balmhorn and the glaciers, but soon the rapidly gathering clouds restricted our view to the ground under our feet. We headed up the ridge onto the snow, and soon it was time to put on the crampons and rope up for the final slope. Over snow and «soft» ice we reached the top, where unfortunately we



**Köhli AG**

Malergeschäft

Telefon 031 501569, 3202 Frauenkappelen

**Malerarbeiten**

could only see each other and the surprisingly narrow summit. It didn't seem the time or place for a picnic, so we retraced our steps. Going down, the icy places seemed even steeper than going up, and we were happy to reach the saddle again. After a short rest, we descended into thickening fog, but the storm held off until we were enjoying a well earned bowl of soup at Schwärenbach. Monday was warm and sunny again, of course, but we all agreed that our tour was a success and thank Walter for his leadership. To celebrate my first Hochtour in snow and ice, I am allowed to write this report in English.

Marian Arzt

## Stimme der Veteranen

### Le Grammont, 2172 m

27./28. Juli 1988

Leitung: Hans Balmer

9 Teilnehmer

Die Meteorologische Anstalt hatte uns für den Aufstieg von Bouveret zum Lac de Tanay schönes Wetter verheissen. Bis wir aber die 22 Wegkehren hinauf zur Alp Chalavornaise zurückgelegt hatten, regnete es in Strömen. Nach gut vier Stunden Marschzeit in der «Auberge du Grammont» angekommen, wischten wir uns den Schweiß von der Stirne und genossen den Abend bei freundlichen Wirtsleuten in angenehmer Unterkunft. Der sternenklaren Nacht folgte dann ein strahlender Tag, der unsere Mühe hundertfach belohnte. Hinauf über üppig blühende Berghänge, erreichten wir innerhalb zweier Stunden unser Ausflugsziel. Die Rundsicht über das frisch gewaschene Gipfelmeer unserer Alpen und des Juras war ganz einfach unbeschreiblich. Deshalb müsste ich hier diesen Bericht schliessen, wäre nicht der abwechslungsreiche Abstieg nach Le Flon, die Postautofahrt durch ungezählte Strassenkehren hinab nach Vouvry, dann über die Rhoneebene hinüber nach Villeneuve.

und schliesslich, als Tüpfli aufs «i», die sonnige Schiffsahrt dem Lavaux entlang nach Lausanne auch noch erwähnenswert. Besten Dank, Hans!

E. Lobsiger

### Albert Binggeli

Seine Mitsänger erfüllt es mit grosser Freude, ihrem lieben Kameraden *Albert Binggeli* zu seinem hohen Geburtstag gratulieren zu dürfen. Am *1. Oktober 1988* wurde der Jubilar *90 Jahre* alt. Noch immer kommt er pflichtbewusst von Schwarzenburg an jede Gesangsprobe nach Bern. Vielseitig wie er ist, hat er – bereits im Ruhestand – noch das Alphornblasen erlernt. Besonders gefördert wurde von ihm sein «liebstes Kind», die talentierte Jugendmusik seines Heimatdorfes. Er hat sich sodann erfolgreich als Schriftsteller, Verleger und Liederdichter betätigt. Sein «Lobgesang auf die Gesundheit» wird von unserem Chor immer wieder gerne vorgelesen. Es wünschen ihm alle, vorweg für die nächsten zehn Jahre, recht viele frohe Tage, da – nach einem Vers von Erich Hegi –

es Bertel doch sicher wundert  
wie's ist, wenn man mal Hundert!!!

Albert Sixer

## Subsektion Schwarzenburg

Touren für SAC und JO siehe Jahresprogramm  
Tourenbesprechungen SAC im Restaurant  
«Bühl», jeweils 20.30 Uhr

### November

11. Fr. **Rucksackeraläsete.** 20.30 Uhr  
(Fotografen eher etwas früher),  
Kirchgemeindehaus Schwarzenburg
18. Fr. **Erste Hilfe**, mit Hansruedi Gasser.  
20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus  
**Niederscherli**
25. Fr. **Erste Hilfe**. 2. Abend, 20.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Niederscherli

### Dezember

2. Fr. **Hö-Hö-Hö** (Höck für Höolloch-Höhlengang)